

## Ergebnisse der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 03.12.2018

### **Kritik an Einführung Zone-30 in der Talstraße**

Gemeinderätin Ulrike Armbruster kritisierte die mehrheitliche Entscheidung des Gemeinderats zur Verkehrsberuhigung in der Talstraße mittels einer Zone-30-Regelung. Ihrer Ansicht nach hätte man die Bürger und Anwohner besser in die Entscheidung einbeziehen sollen.

### **Grünes Licht für Jugendtreff im Keller des Alten Schulhauses**

Auf Initiative von Bürgermeister Philipp Clever soll im kommenden Jahr den Jugendlichen der Gemeinde ein Angebot in Form Offener Kinder- und Jugendarbeit gemacht werden. Das Konzept wurde von Christina Cabrini vom Landratsamt Ortenaukreis, Jugendamt, im Beisein von ca. 15 interessierten Jugendlichen ausführlich erläutert. Hierfür soll eine Fachkraft für Jugend- und Sozialarbeit den Jugendlichen im Alltag als Ansprechpartner zur Verfügung stehen und diese begleiten. Im Vordergrund dieses niederschweligen, offenen Angebots, das sich an dem Bedarf der Jugendlichen orientieren soll, stehen Beziehungs- und Vertrauensarbeit sowie Hilfestellung in allen Lebenslagen. Die Einrichtung als Gemeinschaftsprojekt von Gemeinde und Jugendlichen soll ausdrücklich keine Konkurrenz zu den Vereinen und anderen ehrenamtlichen Angeboten darstellen, sondern diese ergänzen. Der Gemeinderat bewilligte einstimmig die dazu notwendigen Mittel für Personal und Einrichtung des Jugendtreffs.

### **Änderung des Bebauungsplanes „Schlossbünd II“ ist auf dem Weg**

Grundsätzlich hatte der Rat den beantragten Änderungen der Bauvorschriften im Bereich Goethestraße bereits in einer der letzten Sitzungen mehrheitlich zugestimmt. Nun wurde das Änderungsverfahren eingeleitet mit dem offiziellen Aufstellungsbeschluss, der Billigung des Planentwurfs und dem Beschluss über die öffentliche Auslegung und Anhörung der betroffenen Behörden und Träger öffentlicher Belange. Die wichtigste Änderung ist die Erhöhung auf zwei Vollgeschosse im Gegensatz zur bisherigen Bungalow-Bauweise.

### **Ja zum Neubau von zwei Wohnhäusern**

Keine Bedenken hatte der Gemeinderat gegen den Neubau eines Wohnhauses mit Garage in der Talstraße und eines Zweifamilienwohnhauses auf der Heiligenreute.

### **Fließgewässer neu verpachtet**

Alte und neue Pächter der Bäche in Berghaupten sind Karl-Heinz und Erich Benz, die sich als einzige im Rahmen der Neuausschreibung darum beworben hatten. Die Pachtdauer beträgt 12 Jahre.

### **Kita-Erweiterung gestoppt**

Der Gemeinderat hatte aufgrund der vorgelegten Kinderzahlen notwendigen Erweiterung der katholischen Kindertagesstätte St. Georg bereits zugestimmt. Die Verwaltung hat daraufhin mehrere Abstimmungsgespräche mit Träger, Architekt und Landratsamt geführt und in Anlehnung an die bisherige Diskussion im Gremium vorgeschlagen, einen weiteren

Gruppenraum an den Neubau anzubauen mit Aufstockungsmöglichkeit bei einem zukünftigen Mehrbedarf. Trotz der bereits erfolgten Einigung wurde nun erneut die Frage diskutiert, ob eine Erweiterung um zwei Gruppen nicht sinnvoller sei. Zudem wurde auch wiederholt der Wunsch nach einer Wald- oder Naturgruppe geäußert. Dieser hatte der Träger allerdings in der Vergangenheit sowie im Rahmen des letzten Gespräches eine klare Absage erteilt. Die Verantwortung läge somit bei der Gemeinde; die damit verbundenen Kosten wären nicht darstellbar. Abschließend stimmte der Gemeinderat entgegen der bisherigen Einigung mit 8 zu 2 Stimmen gegen die dringend notwendige Erweiterung.

### **Gemeindevollzugsdienst soll für Ordnung sorgen**

Auf Initiative von Bürgermeister Philipp Clever soll eine Stelle für einen kommunalen Vollzugsdienst in Form eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses geschaffen werden. Grund sind unter anderem die negativen Erfahrungen des vergangenen Sommers. Viele Bürger hatten sich bei der Verwaltung über die Zustände insbesondere am Waldsee beklagt (badende Hunde, Hundekot auf den Wiesen, offenes Feuer, Lärm, wildes Parken). Ziel sind ausdrücklich nicht regelmäßige, sondern lediglich stichprobenartige Kontrollen an Schwerpunkten im Ort. Schwerwiegendere Verstöße z.B. gegen die Rechtsverordnung Waldsee oder die Straßenverkehrsordnung (z.B. „Gehwegparker“) sollen zukünftig mit Verwarnungen oder Bußgeldern geahndet werden. Zentrales Anliegen ist es, eine unregelmäßige Präsenz des Ordnungsamtes vor Ort zu schaffen.

### **Wahlen 2019 werfen Ihre Schatten voraus**

Am 26.05.2019 finden gleichzeitig Gemeinderats-, Kreistags- und Europawahlen statt. Zu diesem Anlass sind bereits frühzeitig die jeweiligen Wahlausschüsse zu bilden, die sich aus ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde zusammensetzen. Dabei ist es möglich, unter Beachtung der entsprechenden Vorschriften mit einem einzigen Gremium alle drei Wahlen zu bestreiten (=sog. personenidentische Bildung der Wahlausschüsse). Lediglich für die Briefwahl bei der Wahl zum Europäischen Parlament ist ein zusätzlicher Wahlvorstand zu besetzen. Die Fraktionen wurden deshalb darum gebeten, bis zur Sitzung am 28.01.2019 Vorschläge zu machen für die Besetzung der Wahlgremien. An einer Mitarbeit interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich gerne an Herrn Hertle im Rathaus (Tel. 9677-40) wenden. Die konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates ist für den 08.07.2019 geplant.

### **Die Verwaltung teilte mit...**

... dass im Gewerbegebiet ein Ausstellungs- und Verkaufsgebäude mit Büros und Lagerräumen sowie ein Zweifamilienwohnhaus für Inhaber und Geschäftsführer gebaut wird.

...dass die Gemeinde laut den neuesten Berechnungen des Landratsamtes Ortenaukreis in 2019 insgesamt 10 Flüchtlinge in die sogenannte Anschlussunterbringung übernehmen und für diese entsprechenden Wohnraum zur Verfügung stellen muss.

... in den nichtöffentlichen Sitzungen seit September folgende Beschlüsse gefasst wurden:

- Der Zusammenarbeit mit der badenovaKONZEPT GmbH & Co. KG hinsichtlich einer Erschließungsplanung wurde zugestimmt.
- Ein bislang befristetes Arbeitsverhältnis wurde in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis umgewandelt.
- Einer tariflichen Stufensteigerung wurde zugestimmt.
- Das Stundenkontingent im Bereich der Gebäudereinigung wurde erhöht

- Die durch den Weggang einer Mitarbeiterin in der Betreuungseinrichtung „Kleine Strolche“ frei gewordenen Arbeitsstunden werden von einer anderen Mitarbeiterin zukünftig übernommen
- Der Antrag auf Kauf und Umwandlung des Spielplatzes in der Tulpenstraße in einen Bauplatz wurde abgelehnt.

### **Nächste Gemeinderatssitzung**

Die nächste öffentliche Sitzung findet am Dienstag, 11.12.2018, statt. Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**Diese und viele weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter der Adresse [www.berghaupten.de](http://www.berghaupten.de). Dort steht Ihnen außerdem der aktuelle Terminkalender mit allen wichtigen Veranstaltungen in unserer Gemeinde zur Verfügung.**